

(19)



REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer:

AT 406 441 B

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 1587/98
(22) Anmeldetag: 23.09.1998
(42) Beginn der Patentdauer: 15.10.1999
(45) Ausgabetag: 25.05.2000

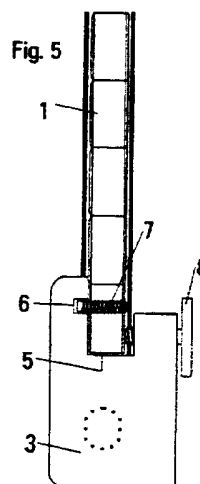
(51) Int. Cl.⁷: **A47B 95/02**

(56) Entgegenhaltungen:
DE 811277C DE 2320034A

(73) Patentinhaber:
WINDBRECHTINGER FRANZ
A-2191 ATZELSDORF,
NIEDERÖSTERREICH (AT).
(72) Erfinder:
WINDBRECHTINGER FRANZ
ATZELSDORF, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) GRIFF- UND SCHLOSSLEISTE

- (57) Die Erfindung betrifft eine Griff- oder Schloßleiste (3) für einen Rolladen (1) von Rolladenschränken, mit einer längsverlaufenden Nut (5) zur Aufnahme der quer zur Bewegungsrichtung verlaufenden Kante des Rolladens (1). Die beiden Seitenwände der Nut (5) sind unterschiedlich hoch und in der höheren Seitenwand der Nut (5) ist oberhalb der kürzeren Seitenwand eine längsverlaufende seitliche Nut (6) vorgesehen. Der Rolladen (1) ist mit an seiner Kante seitlich vorstehenden und in die seitliche Nut (6) eingreifenden Wurmschrauben (7) und mit durch die kürzere Seitenwand geschraubten Rändelschrauben (8) in der Nut (6) festzulegen.



AT 406 441 B

Die Erfindung betrifft eine Griff- oder Schloßleiste für einen Rolladen von Rolladenschränken, mit einer längsverlaufenden Nut zur Aufnahme der quer zur Bewegungsrichtung verlaufenden Kante des Rolladens. Bei bisher bekannten Griff- und Schloßleisten (DE 23 20 034 A, DE 811 277 C) war eine längsverlaufende Nut zur Aufnahme der Kante des Rolladens vorgesehen. Die Befestigung der Leiste am Rolladen erfolgte beispielsweise mit Holzschrauben, die durch die Leiste geschraubt wurden.

Die Erfindung stellt sich die Aufgabe, eine Griff- und Schloßleisten für Rolladen zu schaffen, bei der die Montage vereinfacht ist und die Befestigung ohne Werkzeug von Hand erfolgen kann. Erfindungsgemäß werden zur Lösung dieser Aufgabe die im kennzeichnenden Teil des Patentanspruchs angeführten Merkmale vorgeschlagen.

Nachfolgend wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen: Fig. 1 und 2 den Rolladen mit montierter Griff- und Schloßleiste, Fig. 3 den Rolladen und die Fig. 4 und 5 die Montage der Griff- und Schloßleiste.

Der Rolladen 1 ist seitlich an den Seitenhäuptern 2 eines Schrankes geführt. An der quer zur Bewegungsrichtung verlaufenden Kante des Rolladens 1 ist eine Griff- und Schloßleiste 3 befestigt, die mit Holzdübeln 4 ebenfalls an den Seitenhäuptern 2 geführt ist. In der Griff- und Schloßleiste 3 ist eine längsverlaufende Nut 5 zur Aufnahme der Kante des Rolladens 1 und in der höheren Seitenwand der Nut 5 ist eine seitliche Nut 6 eingefräst. An der Kante des Rolladens 1 stehen Wurmschrauben 7 seitlich vor, die in die seitliche Nut 6 eingreifen. Die Griff- und Schloßleiste 3 wird geringfügig schräg gestellt und mit ihrer Nut 5 auf die Kante des Rolladens 1 aufgeschoben (Fig. 4), sodaß die vorstehenden Wurmschrauben 7 in die seitliche Nut 6 eingreifen können. Die Befestigung der Griff- und Schloßleiste 3 am Rolladen 1 erfolgt mit von Hand betätigbaren, durch die kürzere Seitenwand der Nut 5 geschraubten und an die Kante des Rolladens 1 andrückbaren Rändelschrauben 8.

Patentansprüche:

1. Griff- oder Schloßleiste für einen Rolladen von Rolladenschränken, mit einer längsverlaufenden Nut zur Aufnahme der quer zur Bewegungsrichtung verlaufenden Kante des Rolladens, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Seitenwände der Nut (5) unterschiedlich hoch sind, wobei in der höheren Seitenwand der Nut (5) oberhalb der kürzeren Seitenwand eine längsverlaufende seitliche Nut (6) vorgesehen ist und der Rolladen (1) mit an seiner Kante seitlich vorstehenden und in die seitliche Nut (6) eingreifenden Wurmschrauben (7) und mit durch die kürzere Seitenwand geschraubten Rändelschrauben (8) in der Nut (5) festzulegen ist.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

